



Bild 3

technik von Phonak anbieten. Die Akustiker können bei Phonak Zusatzgeräte für ihre Kunden zur Probe ausleihen.

Für Zusatztechnik ist der Akustiker der richtige Ansprechpartner. Er kann beraten, ob und welche Geräte hilfreich sein können und wie sie sich mit Hörgerät bzw. CI verbinden lassen. Ebenso ist normalerweise für das Einrichten von Zusatzgeräten die Unterstützung des Akustikers erforderlich.

Auch beim Thema Zusatztechnik ist es wichtig, sich selbst ein Bild zu machen und sich damit zu beschäftigen. Es empfiehlt sich, die Zusatztechnik vor der Kaufentscheidung zu testen. Das sollte in Situationen geschehen, in denen sie später auch verwendet werden sollen, z.B. in beruflichen Meetings, in der Kantine, im Restaurant, im Café, in privater Runde usw.

Der Workshop war angesetzt von 14 Uhr bis 17 Uhr. Die Zeit ist wie im Flug vergangen. Von den Themen, Fragen und Diskussionen her hätte es ohne Probleme noch länger dauern können. Insgesamt war es eine sehr gut besuchte Veranstaltung, in der den Teilnehmer*innen viel Interessantes und Hilfreiches gezeigt wurde.

Hendrik Kremer

3. Workshop - Hörtechnik in der Freizeit

Barrierefreiheit durch kompetenten Umgang mit neuer Hörtechnik

Im 3. Workshop am 03.02.24 ging es um die Vorstellung neuer Hörunterstützung zum Thema Freizeit. Dabei wurde der Hörverstärker der Firma Bellmann & Symfon vorgestellt, das Thema Kinobesuch besprochen und die App Greta ausprobiert.

Die Stuhlreihen des Gertud Stock Saals waren gut besetzt, als der 3. Workshop mit den Referenten Herrn Fischer von der Firma Bellmann & Symfon und Herrn Böttges begann. Neugierig hatten sich viele Mitglieder und Gäste auf den Weg gemacht, um ihr Wissen über Hörtechnik in der Freizeit zu erweitern. Diejenigen, die ein Handy besaßen, hatten es aufgeladen dabei, denn es sollte später zum Einsatz kommen. Alleine die Vorstellungsrunde machte deutlich, dass unter dem Thema Freizeit viele Interessen aufgezählt wurden. Sport, Geselligkeit standen an erster Stelle bevor Tanz, Theater, Museum oder Kino genannt wurden. Die Frage war, welche Hörtechnik mir dabei helfen kann.

Herr Fischer stellte dazu den Hörverstärker BE 2021 mit Headset-Kopfhörer von Bellmann & Symfon vor. Dieser Hörverstärker soll den Klang und die Sprache in schwierigen Hörsituationen verbessern, er dient zum Beispiel dazu, Menschen, die kein Hörgerät mehr tragen oder noch keins tragen, zu unterstützen. Dabei wird die Übertragung



von einem externen Mikrofon aufgenommen und über Kopfhörer wahrgenommen. Personen mit einem Hörgerät können die Verstärkung auch über eine mobile Ringschleife nutzen. Der Verstärker ist ein multifunktionales Gerät, welches durch einfache Bedienung gut einsetzbar ist. Er kann nicht nur das gesprochene Wort verstärken, sondern auch über Bluetooth mit dem Handy verbunden werden und damit das Telefonieren mit Handy erleichtern. Auch eine Koppelung mit dem Fernseher, Radio... ist möglich. Somit ist er vielfältig einsetzbar und die einfache Bedienung ermöglicht es, ihn in der Freizeit zu nutzen. Besonders ist er geeignet zur guten Unterstützung von pflegebedürftigen Personen, die nicht mehr gut hören. Sie können damit wieder an den Gesprächen teilnehmen und die Fragen von Pflegenden besser verstehen und beantworten.

Fasziniert von den multifunktionalen Einsatzmöglichkeiten des Hörverstärkers, stellten die Teilnehmer viele Fragen, die Herr Fischer kompetent beantwortete. Danach gab es eine Hör- und Kaffeepause.

Anschließend sollten die Themen Kino, Museum und Theater besprochen werden. Wir fingen mit dem Thema Kino an. Hier hatte der Referent Norbert Böttges schon einiges vorbereitet. Ein WLAN Passwort stand zur Verfügung und die Abspielmöglichkeit einer DVD mit dem Film: "Enkel für Anfänger". Die Handys wurden gezückt und gemeinsam sollte Schritt für Schritt das Herunterladen der App Greta vollzogen werden. Die App Greta gibt es schon seit 10 Jahren. Sie ist entwickelt worden um Menschen mit einer Seh- oder Höreinschränkung die Teilhabe im Kino zu ermöglichen. Sie bietet eine Untertitelung eines Filmes an, der aktuell im Kino läuft, jede Woche kommen neue Filme dazu und per Sucheingabe lässt sich prüfen ob ein gewünschter Film auch tatsächlich vorhanden ist.

Aber siehe da - die Technik streikte! Ausgerechnet jetzt! So konnten die einzelnen Schritte auf dem Handy nicht per Monitor gespiegelt werden. Aber Aufgeben war keine Option, Norbert Böttges ermunterte uns, ihm Schritt für Schritt per mündlicher Anweisung zu folgen; da war auch die Hilfe des Sitznachbarn hilfreich, der im Herunterladen von Apps schon Erfahrung hatte. Gemeinsam fand sich ein Weg - nicht

für alle, aber das lag an den Möglichkeiten der jeweiligen Einrichtung der Smartphones. Die Zeit eilte viel zu schnell und zum Ende der Workshops kam es zum **f u l m i n a n t e n** Abschluss. Der Film "Enkel für Anfänger" wurde von den Teilnehmern per Handy mit der App Greta heruntergeladen, die DVD abgespielt und sobald die Teilnehmer auf den Befehl "abspielen" drückten, erschien nach kurzer Zeit auf schwarzem Grund die weiße Schrift der Untertitelung, synchron!!! Welch Wunderwerk der digitalen Möglichkeiten!!!

Die einzelnen Schritte zum Herunterladen der App Greta sind hier nochmals von Norbert Böttges aufgelistet. Vielen Dank an die Referenten des informativen Nachmittags. Viel zu schnell ist die Zeit vergangen. Mit neuen Erkenntnissen verließen die Anwesenden den Saal mit der Zusage weitere Workshops zum Thema neuer Möglichkeiten der Hörtechnik durch den DSB anzubieten. Der nächste Workshop zum Thema: "Mit dem Smartphone besser hören und verstehen in Museum und Theater" findet am 5.10.2024 statt, siehe Einladung in dieser HörMal.

Juliane Passavanti

